

Die im S. des Lorenzstromes gelegenen Landschaften Neubraunschweig und Neuschottland besitzen die Natur der Neuenglandstaaten. Ihren Hauptreichtum bilden die Produkte des Bergbaus (Gold, Eisen und Steinkohlen) und das Holz der Wälder, während der Ackerbau im Verhältnis zu Kanada zurücksteht. Der Hauptausfuhrplatz für Holz ist **St. John** (Neubraunschweig) und für Kohlen **Halifax** (Neuschottland), zugleich einer der schönsten englischen Kriegshäfen mit großen Werften. — Zu Britisch-Nordamerika gehören auch die Prinz-Edwardsinseln und New Foundland.

Die Bevölkerung von Britisch-Nordamerika ( $4\frac{1}{2}$  Millionen), welche sich bis auf einen kleinen Bruchteil in den südlichen Landschaften (Kanada, Neubraunschweig, Neuschottland) und auf den Inseln konzentriert, besteht überwiegend aus Engländern, Schotten und Iren (besonders in Oberkanada) und Franzosen (besonders in Niederkanada).

Die Indianer (über 100 000) bewohnen meist als Jäger das nördliche Wald-, und die Eskimos das polare Tundragebiet.

Grönland: vergleiche Kurfus II, § 182!